

Das Ende Johannes des Täufers

¹Zu der Zeit kam die Kunde von Jesus vor den Vierfürsten Herodes.² Und er sprach zu seinen Knechten: Dieser ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferstanden, darum tut er solche Taten.

³Denn Herodes hatte Johannes ergriffen, ihn gefesselt und ins Gefängnis geworfen wegen der Herodias, der Frau seines Bruders Philippus.⁴ Denn Johannes hatte zu ihm gesagt: Es ist nicht recht, dass du sie hast.⁵ Und er hätte ihn gern getötet, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn sie hielten ihn für einen Propheten.⁶ Als aber Herodes seinen Geburtstag beging, da tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen. Das gefiel Herodes sehr.⁷ Darum versprach er ihr mit einem Eid, er wolle ihr geben, was sie fordern würde.⁸ Und wie sie zuvor von ihrer Mutter angestiftet war, sprach sie: Gib mir hier auf einer Platte das Haupt Johannes des Täufers!⁹ Und der König wurde traurig; doch wegen des Eides und derer, die mit ihm zu Tisch saßen, befahl er, es ihr zu geben.¹⁰ Und schickte hin und ließ Johannes im Gefängnis enthaupten.¹¹ Und sein Haupt wurde hergetragen auf einer Platte und dem Mädchen gegeben; und sie brachte es ihrer Mutter.¹² Da kamen seine Jünger und nahmen seinen Leib und begruben ihn; und kamen und verkündeten das Jesus.

Jesus speist Fünftausend

¹³Als Jesus das hörte, fuhr er von dort mit einem Boot an einen einsamen Ort. Und als das Volk das hörte, folgte es ihm zu Fuß aus den Städten.

¹⁴Und Jesus kam hervor und sah die große Volksmenge; und sie jammerten ihn, und

Mort de Jean le Baptiste

¹في ذلك الوقت سمع هيرودس، رئيس الرُّبْع، خبر يسوع، فقال لعلمانيه: هذا هو يوحنا المعمدان، قد قام من الأموات ولذلك نعمل به القواث.

³فإن هيرودس كان قد أمسك يوحنا وأوثقه وطرده في سجن من أجل هيروديا، امرأة فيلبس أخيه.⁴ لأن يوحنا كان يقول له: لا يحل أن تكون لك.⁵ ولما أراد أن يقتله خاف من الشعب، لأنه كان عندهم مثل نبي.⁶ ثم لما صار مؤلّد هيرودس رقص ابنة هيروديا في الوسط فسرت هيرودس.⁷ من ثم وعد يقسم أنه مهما طلبت أعطيتها.⁸ فهي إذ كانت قد تلقت من أمها قالت: أعطني ههنا على طبق رأس يوحنا المعمدان.⁹ فاعتم الملك، ولكن من أجل الأقسام والمُكَيَّن معه أمر أن يعطى.¹⁰ فأرسل وقطع رأس يوحنا في السجن.¹¹ فأحضر رأسه على طبق ودفع إلى الصبيّة، فجاءت به إلى أمها.¹² فتقدّم تلاميذه ورفعوا الجسد ودفنوه. ثم أتوا وأخبروا يسوع.

يسوع يُشبع خمسة آلاف شخص

¹³فلما سمع يسوع انصرف من هناك في سفينته إلى موضع خلّاء منفرداً. فسمع الجموع ويتبعوه مُشاة من المدين.

¹⁴فلما خرج يسوع أبصر جمعاً كبيراً فتحنّن عليهم وشقّى مِرْصَاهُمْ.¹⁵ ولما صار المساء تقدّم إليه تلاميذه قائلين: الموضع خلّاء والوقت قد مضى. اصرف الجموع لكي يمشوا إلى القرى ويبتاعوا لهم طعماً.¹⁶ فقال لهم يسوع: لا حاجة لهم أن يمشوا، أعطوهم أنتم ليأكلوا.¹⁷ فقالوا له: ليس عندنا ههنا إلا خمسة أرغفة وسمكتان.¹⁸ فقال: ائتوني بها إلى هنا.¹⁹ فأمر الجموع أن يتكئوا على العشب، ثم أخذ الأرغفة الخمسة والسمكتين، ورفع تطهره نحو السماء وبارك وكسّر، وأعطى الأرغفة للتلاميذ والتلاميذ للجموع.²⁰ فأكل الجميع وشبعوا، ثم رفعوا ما فضل من الكسر، اثنتي عشرة فُفّة مملوءة.²¹ والأكلون كانوا نحو خمسة آلاف رجل ما عدا النساء والأولاد.

يسوع يمشي على البحر

²²ولوقت ألزم يسوع تلاميذه أن يدخلوا السفينة ويتسبّحوه إلى القبر حتّى يصرف الجموع.²³ وبعدما صرف الجموع صعد إلى الجبل منفرداً ليصلي، ولما

er heilte ihre Kranken.¹⁵ Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Dies ist eine Einöde, und die Nacht fällt herein; entlasse das Volk, damit sie in die Dörfer gehen und sich Speise kaufen.¹⁶ Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht nötig, dass sie gehen; gebt ihr ihnen zu essen.¹⁷ Sie sprachen: Wir haben hier nichts als fünf Brote und zwei Fische.¹⁸ Und er sprach: Bringt sie mir her.¹⁹ Und er ließ das Volk sich auf das Gras lagern und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah auf zum Himmel und dankte und brach's und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk.²⁰ Und sie aßen alle und wurden satt und hoben auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Körbe voll.²¹ Die aber gegessen hatten, waren etwa fünftausend Mann, ohne Frauen und Kinder.

Jesus geht auf dem See

²² Und alsbald trieb Jesus seine Jünger, das Boot zu besteigen und vor ihm hinüberzufahren, bis er das Volk entliese.²³ Und nachdem er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er an diesem Ort alleine.²⁴ Und das Boot war schon mitten auf dem Meer und litt Not von den Wellen; denn der Wind war ihnen entgegen.²⁵ Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer.²⁶ Und als ihn die Jünger auf dem Meer gehen sahen, erschrakten sie und sprachen: Es ist ein Gespenst! und schrien vor Furcht.²⁷ Aber sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: Seid getrost, Ich bin's; fürchtet euch nicht!²⁸ Petrus aber antwortete ihm und sprach: HERR, bist du

صَارَ الْمَسَاءُ كَانَ هُبَاكَ وَحْدَهُ.²⁴ وَأَمَّا السَّفِينَةُ فَكَانَتْ قَدْ صَارَتْ فِي وَسْطِ الْبَحْرِ مُعَذَّبَةً مِنَ الْأَمْوَاجِ، لِأَنَّ الرِّيحَ كَانَتْ مُضَادَّةً.²⁵ وَفِي الْهَزِيعِ الرَّابِعِ مِنَ اللَّيْلِ مَضَى إِلَيْهِمْ يَسُوعُ مَاشِياً عَلَى الْبَحْرِ.²⁶ فَلَمَّا أَبْصَرَهُ التَّلَامِيذُ مَاشِياً عَلَى الْبَحْرِ اضْطَرَبُوا قَائِلِينَ: إِنَّهُ خَيَالٌ، وَمِنْ الْخَوْفِ صَرَخُوا.²⁷ فَلِلْوَقْتِ كُلِّهِمْ يَسُوعُ قَائِلاً: تَسَجَّعُوا، أَنَا هُوَ، لَا تَخَافُوا. فَأَجَابَهُ بُطْرُسُ وَقَالَ: يَا سَيِّدُ، إِنْ كُنْتُ أَنْتَ هُوَ، فَمُزْنِي أَنْ آتِيَ إِلَيْكَ عَلَى الْمَاءِ؟²⁹ فَقَالَ: تَعَالَ. فَتَرَلَّ بُطْرُسُ مِنَ السَّفِينَةِ وَمَشَى عَلَى الْمَاءِ لِيَأْتِيَ إِلَى يَسُوعَ.³⁰ وَلَكِنْ لَمَّا رَأَى الرِّيحَ شَدِيدَةً خَافَ، وَإِذْ ابْتَدَأَ يَغْرَقُ صَرَخَ قَائِلاً: يَا رَبُّ، نَجِّنِي. فَفِي الْحَالِ مَدَّ يَسُوعُ يَدَهُ وَأَمْسَكَ بِهِ وَقَالَ لَهُ: يَا قَلِيلَ الْإِيمَانِ، لِمَاذَا شَكَكْتَ؟³² وَلَمَّا دَخَلَ السَّفِينَةَ سَكَتَتِ الرِّيحُ. وَالَّذِينَ فِي السَّفِينَةِ جَاءُوا وَسَجَدُوا لَهُ قَائِلِينَ: بِالْحَقِيقَةِ أَنْتَ ابْنُ اللَّهِ.

يسوع يشفي الكثيرين

³⁴ فَلَمَّا عَبَرُوا جَاءُوا إِلَى أَرْضِ جَبْسَارَتَ. فَعَرَفَهُ رَجُلٌ ذَلِكَ الْمَكَانَ، فَأَرْسَلُوا إِلَى جَمِيعِ تِلْكَ الْكُورَةِ الْمُحِيطَةِ وَأَخْضَرُوا إِلَيْهِ جَمِيعَ الْمَرْضَى.³⁶ وَطَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يَلْمَسُوا هَذَبَ ثَوْبِهِ فَقَطْ، فَجَمِيعُ الَّذِينَ لَمَسُوهُ تَالُوا الشِّفَاءَ.

es, so befiehl mir zu dir zu kommen auf dem Wasser.²⁹ Und er sprach: Komm her! Und Petrus trat aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, zu Jesus.³⁰ Als er aber den starken Wind sah, da erschrak er und fing an zu sinken, schrie und sprach: HERR, hilf mir!³¹ Jesus streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: O du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?³² Und sie traten in das Boot, und der Wind legte sich.³³ Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrlich Gottes Sohn!

³⁴ Und sie fuhren hinüber und kamen in das Gebiet Genezareth.³⁵ Und als die Leute an diesem Ort ihn erkannten, schickten sie Kunde aus in das ganze Land umher und brachten alle Kranken zu ihm³⁶ und baten ihn, dass sie nur den Saum seines Gewandes berühren dürften. Und alle, die ihn berührten, wurden gesund.